

Pressemitteilung

9. Vollversammlung der VEM im indonesischen Parapat eröffnet

Die internationale Kirchengemeinschaft widmet sich dem Phänomen der Radikalität des Glaubens

(Parapat/Wuppertal, 24.09.2018). Die 9. Vollversammlung der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) ist heute von dem Moderator Pastor Willem Simarmata in Parapat am Toba-See auf der indonesischen Insel Sumatra eröffnet worden. Auf Einladung der drei VEM-Mitgliedskirchen Gereja Kristen Protestan Simalungun (GKPS), Gereja Kristen Protestan Indonesia (GKPI) und Huria Kristen Indonesia (HKI) treffen sich noch bis zum 28. September die 68 Delegierten der 36 VEM-Mitglieder aus Afrika, Asien und Deutschland sowie zahlreiche Gäste.

Während des Studientages der Konferenz wird sich die Vollversammlung mit dem Phänomen der Radikalität des Glaubens im positiven wie negativen Sinne beschäftigen. „Wenn wir von Radikalität sprechen, denken wir sofort an Terrorismus, Extremismus und Gewalt im Namen einer Religion. Jesus hat uns jedoch gelehrt, dass sich unser Glaube über ihn als unseren Heiler, Befreier, Reformator und Retter radikalisiert. Unser radikaler Glaube an Jesus Christus manifestiert sich somit in unserer Existenz, die auf der Grundlage der biblischen Wahrheit für Gerechtigkeit und Frieden arbeitet und kämpft. Wir sind aufgerufen, die Blinden, die Lahmen, die Aussätzigen und die Gehörlosen zu heilen und für sie zu predigen. Das ist unser Glaube als Christen“, so Simarmata in seiner Eröffnungspredigt unter Bezugnahme auf Lukas 7, 22.

Die Vollversammlungen der internationalen Kirchengemeinschaft finden bislang alle zwei Jahre rollierend zwischen den VEM-Regionen Afrika, Asien und Deutschland statt.

Die VEM ist eine internationale Gemeinschaft von 36 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Außer der Geschäftsstelle in Wuppertal gibt es regionale Büros in Afrika (Daressalam, Tansania) und Asien (Medan, Indonesien). Von Anfang an hat die VEM ein ganzheitliches Missionsverständnis verfolgt: Die Verkündigung des Evangeliums gehört genauso dazu wie das Verbessern der Lebensumstände notleidender Menschen und das Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.